



Fröhliche Ostern!

Ostern.

Von Johannes Trojan. Von oben klingt hernieder Ein wunderlicher Laut, Das ist die Kerche wieder, Die sich ihr Nestlein baut. Zum Himmelsgelb dem blauen, Schwebt sie sich hinauf, Sinkt nieder, froh vom Schauen, Und schwingt sich wieder auf.

absteigen und an ihrem Arme zum Gottesdienst hinüber. Daß die gute Schritzwitz auch gerade sie zu dieser Begleitung ausersehen! Ob sie dies auch gethan hätte, wenn sie die Hölze gelesen, die erst gestern Abend aus ihrer Feder gekommen war? — Diese gottlose, moderne Satire über den frommen Glauben großer Kinder, sammt ihrer Angst vor Seelennoth und Sünde?

Ostersonne.

Es ist bereits neun Uhr, gnädige Frau! Maria richtete sich in ihren Kissentempel und blinzelte schlaftrunken auf das Mädchen. „Es ist ja noch ganz dunkel“, sagte sie unruhig. Und dann hielt sie beide Hände über die Augen, da das Mädchen die Vorhänge an den Fenstern zurückgezogen hatte.

Das Auferstehungsfest ist doch das allerhöchste, sagte sie leise, indem ihre Finger bebend auf den Knöpfen freistrichen. Maria nickte. Sie mußte immerzu den Glotzen lächeln. Es waren so weiche, tiefe Klänge dazwischen, die so irgend eine Menschenstimme erinnerten, die sie lange, lange nicht mehr vernommen.

plötzlich das Gefühl, als ob sie zu dem Kinde hingehen müßte und zu ihm sagen: „Wegschick mich nicht, Du — Du Goldes!“ Und dann schämte sie sich wieder, wie thöricht sie sein konnte. Excellenz Schritzwitz, die ein Weibchen sinnend vor sich hingelächelt hatte, fragte plötzlich, indem sie auf das Kind wies: „Ihre Kleine ist ja wohl auch in diesem Alter, nicht wahr, Frau Maria?“

Ostern hat ein wenig Grün, Maria. Er wußte, daß Du kommst, er hat ja den ganzen Tag nichts weiter gethan als dem Kinde auf das Ostereggeln. Und alle beide haben sie auf Dich gewartet. — Maria hörte nicht mehr. Ein Fingerring lag in ihrer Hand, ein Ring aus gelbem Gold, ein Ring aus grünem Silber, ein Ring aus rothem Stein.

nach ihr ausstreckte, nicht einmal ihren Namen rief, da kam wieder der Tropf, der alle unbändige Trägheit über sie. Und sie ging an ihm vorüber, schritt ins Haus und durch die alten, hochbetagten Räume zu Erichs Mutter. Ganz langsam war sie gegangen, laufend, ob er sie nicht zurückrufen würde. Doch alles blieb still, selbst das Kind schien er mit seinen Blicken zu bannen.

Auferstehen. Von Franz Vecher. Welch hohes Klingeln, Welch jubelndes Loden, Die Osterglocken! Vom Himmel schallt es, Hernieder hallt es Zu allen Landen: Christ ist erstanden!

Englische Ostmoden. Wenn man den Namen der britischen Metropole in Verbindung mit dem Wort „Mode“ nennen hört, so denkt man unwillkürlich an Herrenmoden. Für das Fein- und Weibliche ist eben in Bezug auf das, was man anzieht, aufgeteilt und unimmit, bisher nur Paris maßgebend gewesen.